

Info Milchpolitik

30. Mai 2014

## Allgemeinverbindlichkeit der Mengensteuerung beim Emmentaler AOP um ein Jahr verlängert

***Letzte Woche hat Bundesrat Schneider-Ammann die Verlängerung der Allgemeinverbindlichkeit für die Mengensteuerung beim Emmentaler AOP um ein Jahr bis Sommer 2015 unterzeichnet. Dieser Entscheid war wichtig und nötig, damit die Sortenorganisation Emmentaler Switzerland die Beschränkung der Produktionsmenge weiterführen kann und die nötige Zeit bekommt, um die Regelung ohne Allgemeinverbindlichkeit ab Sommer 2015 vorzubereiten.***

Weststrasse 10  
Postfach  
CH-3000 Bern 6

Die Produktionsmenge beim Emmentaler AOP muss zurzeit relativ stark eingeschränkt werden, um das Angebot an die Nachfrage anzupassen. Ohne diese konsequente Mengensteuerung müsste mit einer deutlichen Überproduktion und einem gravierenden Preiszerfall wie vor drei Jahren gerechnet werden.

Telefon 031 359 51 11  
Telefax 031 359 58 51  
smp@swissmilk.ch  
www.swissmilk.ch

**swissmilk**

Die grosse Mehrheit der Emmentaler-Branche (Milchproduzenten, Käsehersteller und Affineure) unterstützt die eingeschlagene Premium- und Wertschöpfungs-Strategie. Diese kann aber nur umgesetzt werden, wenn die damit verbundenen Auflagen und Einschränkungen von Allen, also auch Nichtmitgliedern, eingehalten werden müssen. Die Verlängerung der Allgemeinverbindlichkeit war im jetzigen Zeitpunkt sehr wichtig, um den eingeschlagenen Weg zu konsolidieren.

Damit sind die Probleme bei dieser wichtigen Käsesorte aber keinesfalls vom Tisch. Die Beteiligten in der Sortenorganisation Emmentaler Switzerland sind nun gefordert, die Arbeiten rasch an die Hand zu nehmen, um bis in einem Jahr die Regelung ohne Allgemeinverbindlichkeit bereit zu haben. Es braucht kluge und realistische Vorschläge, den Einbezug aller Kreise und viel Überzeugungskraft, um die gemeinsame Strategie nachhaltig umzusetzen und den Emmentaler AOP in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Kurt Nüesch, SMP